

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/3005/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.11.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion LB/BLG

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 04.11.2015 - NS-Vergangenheit Gießener Mandatsträger -

Anfrage:

„Für die Fraktion stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat und bitte um schriftliche Beantwortung

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung vom 21. 6. 2011 beschlossen, die NS-Vergangenheit der Gießener Mandatsträger/-innen zu erforschen. Am 06.03.2013 wurde ein schriftlicher Zwischenbericht gegeben. Seit dem gab es keine weiteren Informationen dazu.

1. Wurde in der Zwischenzeit weiter daran gearbeitet, die NS-Vergangenheit der Gießener Mandatsträger/-innen zu erforschen?
2. Hat der Magistrat jemanden beauftragt, daran weiter zu arbeiten?
3. Wie hoch dürften weiterer Arbeitsaufwand und ungefähre Kosten sein, um das Projekt weiter zu führen und abzuschließen; insbesondere, wenn in Zusammenarbeit mit der Universität eine Untersuchung erarbeitet wird? (Dies war Teil des Beschlusses der Stadtverordneten.)
4. Besteht die interkommunale Arbeitsgruppe noch und hat sie seit 2013 getagt?
5. Wird an der Universität zu dieser Frage geforscht?

6. Wie und in welcher Zeit gedenkt der Magistrat, den damaligen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung auszuführen?

7. Wie kann man mit dem damaligen Zwischenbericht umgehen? Können alle Namen der damals genannten betroffenen Mandatsträger veröffentlicht werden?

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember zu setzen.“